

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 113/114 (1939)
Heft: 22

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Dieselmotoren an der Schweizerischen Landesausstellung 1939. — Aktuelle Probleme des architekton. Wettbewerbes. — Neue Zürcher Schulhäuser und Kindergärten. — Mitteilungen: Wellenleiter der Landesausstellung. Das Wasserkraftwerk Rouhiala. Erweiterungsbauten im Hafen von Marseille. Neuer Strassentunnel unter der Themse. Neue

Fassade des Hauses «zum Ritter» in Schaffhausen. Häufigkeiten. Ausbau der st. gallischen Staatstrassen. Aufgepumpte Luftsäule als Schalung für Eisenbeton-Rippendecken. Akademische Techniker in der Bundesversammlung. — Wettbewerbe: Kantonales Verwaltungsgebäude in Glarus. — Literatur. — Mitteilungen der Vereine. — Vortrags-Kalender.

Die Dieselmotoren an der Schweizerischen Landesausstellung 1939

 Der thematische Charakter der LA erlaubte es nicht, auf allen Gebieten gleichartige Produkte nebeneinander zu stellen. So finden wir z. B. die Verbrennungsmotoren in verschiedenen Abteilungen vertreten, und dem Fachmann war es darum erschwert, sich über dieses Spezialgebiet einen Ueberblick zu verschaffen. Mit nachfolgender Zusammenstellung wird versucht, diese Lücke teilweise auszufüllen, und wenn auch in einer Aufzählung der an der LA vertretenen Dieselmotoren schweizerischer Herkunft die Fabrikationsprogramme der verschiedenen Herstellerfirmen auf diesem Sondergebiet bei weitem nicht erschöpft sind, so zeigt sie uns doch deren Vielgestaltigkeit in eindringlicher Weise. Uebersichtshalber sind im Nachfolgenden die Motoren nach den Herstellern gruppiert und zwar in alphabetischer Reihenfolge der Firmen.

[Die für die «SBZ» ungewöhnliche Ungleichartigkeit der Abbildungen dieses Berichtes röhrt daher, dass es nicht gelang, das nötige Unterlagematerial vollständig zu erhalten, weshalb wir uns zum Teil mit Leih-Clichés begnügen mussten.]

Franz Brozincevic & Co. A. G., Motorwagenfabrik, Wetzikon. Diese Firma war mit ihren Lastwagen und Motoren in der Abteilung für Verkehr und Transport vertreten. Als Eigenart der F. B. W.-Dieselmotoren (Abb. 1) ist die Anwendung des Luft-

speicherverfahrens zu nennen, das sich durch grosse Unempfindlichkeit gegenüber der Verwendung verschiedener Arten von billigen Dieseltreibstoffen auszeichnet. Zur Erleichterung des Anfahrens ist der Luftspeicher mit einer elektrischen Glühspirale ausgerüstet. Bei 105 mm Bohrung und 150 mm Hub erreichen die Motoren, die als 4- und 6-Zylinderaggregate gebaut werden, mit 1800 U/min eine Bremsleistung von 15 PS pro Zylinder. Der Antrieb der Steuerorgane erfolgt durch eine dreifache Rollenkette mit automatischem Kettenspanner (Abb. 2).

Motosacoche S. A., Genf. Ebenfalls in der Abteilung für Verkehr und Transport sowie als Notantriebmaschine auf der Plattform des rechtsufrigen Schwebebahnturmes zeigte die M. A. G. ihren neuesten Dieselmotor, den sie als Lizenznehmer einer englischen Firma baut. Dieser M. A. G.-Victormotor hat zwei Zylinder, vis-à-vis angeordnet (siehe Abb. 3), arbeitet im Viertakt und erreicht mit 80 mm Bohrung und 100 mm Hub bei 2000 U/min eine Leistung von 12 PS. Die Brennstoffpumpen (Bosch) haben Ueberströmregulierung, die Einspritzventile sind mit Einlochdüsen ausgerüstet und die Vermischung von Luft und Brennstoff erfolgt in einer dem Arbeitszylinder vorgeschalteten Wirbelskammer. Eine Dekompressionsvorrichtung erleichtert das Anwerfen von Hand.

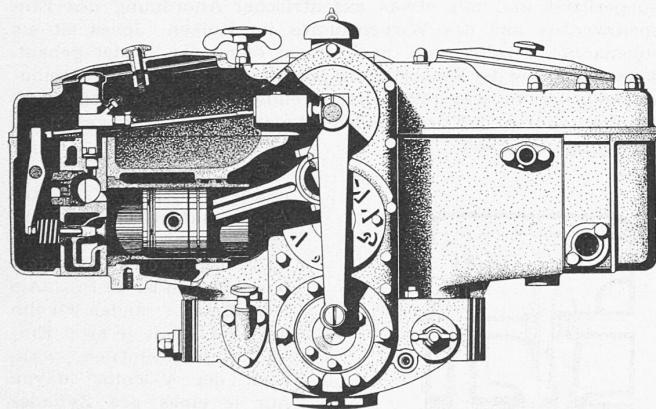


Abb. 3. M. A. G.-Victor-Typ, $n = 2000$ Uml/min, $N_e = 12$ PS. — 1:8

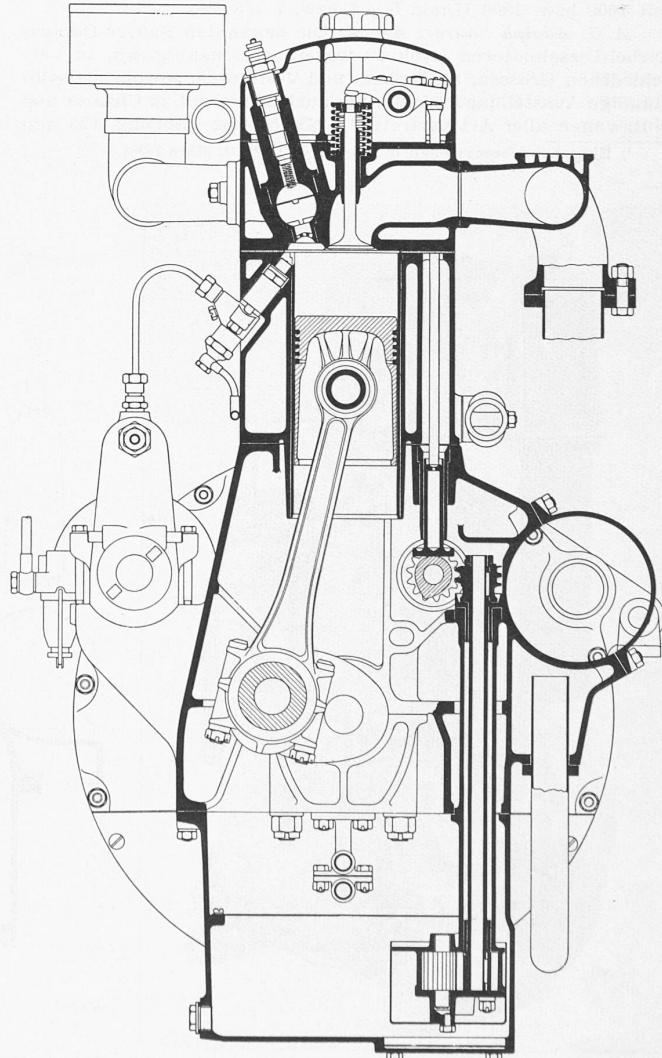


Abb. 1. F. B. W.-Dieselmotor, $n = 1800$ U/min, $N_e = 15$ PS/Zyl. — 1:7

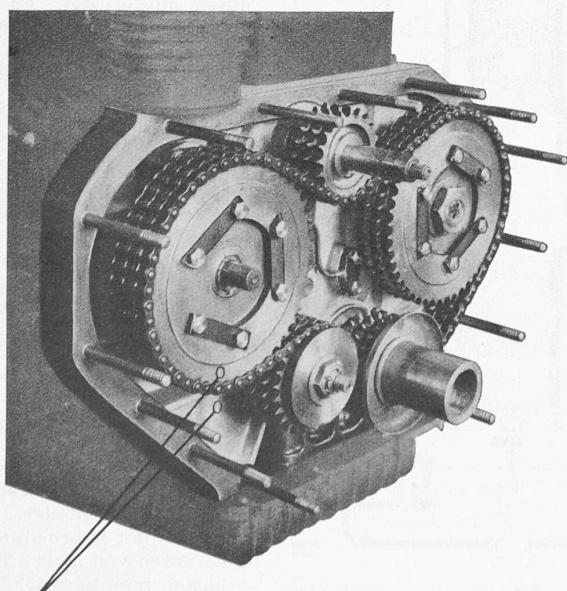


Abb. 2. Steuerungsantrieb des F. B. W.-Dieselmotors